

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 5 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzeile ober  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 45

den 15. Februar 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Gestorben in Luzern.

Den 12. Februar:

Robert, ein Knabe des Herrn Bernard Schenker, Negot., von Nickenbach.  
Julius, ein Knabe des Herrn Franz Brun, Holzhändler, von Entlebuch.

Den 13. Februar:

Frau Anna Stoffer geb. Meyer, von Luzern; 47 J alt.

## Anzeigen.

### 277<sup>3]</sup> Bekanntmachung.

An die Stelle des Hrn. Anton Schürmann sel. ist eine Ersatzwahl für ein Mitglied des Bezirksgerichts Luzern zu treffen. Im Einverständnisse mit dem Zit. Hrn. Gerichtspräsidenten wurde hiefür die Gemeindeversammlung auf Sonntag den 17. Hornung 1856 angesetzt. An diesem Tage haben sich somit die nach §. 27 der Staatsverfassung — für die Großrathswahlen — stimmfähigen Einwohner der Gemeinde Luzern, Vormittags 1/2 11 Uhr, in der Jesuitenkirche einzufinden.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für diese Gemeindeversammlung keine Einladungskarten ausgetheilt werden.

Das bereinigte Stimmregister liegt bis und mit Samstag den 16. Hornung 1856 den Einwohnern zur Einsicht auf der Stadtrathskanzlei offen, was mit Beziehung auf §. 56 des Organisationsgesetzes bekannt gemacht wird. Spätere Reklamationen werden nicht mehr berücksichtigt.

Luzern, den 24. Jänner 1856.

Namens des Stadtraths;

Der Vice-Präsident:

**Salzmann.**

Der Stadtschreiber:

**Schürmann.**

306<sup>2]</sup> Wo eine brave feste Person, die gut kochen kann und sonst die Hausgeschäfte wohl versteht, in einem renommirten Gasthof Anstellung fände, sagt die Expedition dieses Blattes.

### 314] Dankesbezeugung.

Gestern Abends halb 7 Uhr brach im Kamine meiner Bäckerei Feuer aus. Sofortiger Feuerlärm rief um eilige Hülfe. Nicht nur aus der Nähe, sondern auch aus der Ferne eilten schnell hülfreiche Hände herbei. Der Brand nur im soliden Kamine zwar ohne weiteres Verderben bringendes Verbreiten erforderte keine Arbeit und Hülfe; allein der Unterzeichnete kann doch nicht umhin, vorerst Gott für sein gütiges Verschonen, als auch allen zur Hülfe herbeigeeilten Menschen den verbindlichsten Dank abzustatten.

Sursee, den 12. Februar 1856.

Major Beck, Stadtmüller.

### 317<sup>1]</sup> Anzeige.

Da dem Unterzeichneten in letzter Zeit sehr viele Baurequisiten, dabei hauptsächlich Pickel und Hauen entwendet worden sind, so ersucht derselbe die Zit. Herren Eisenhändler und Hammerwerkbefitzer, sowie alle verehrlichen Herren Bürger der Umgegend, im Fall solche zum Verkauf angeboten werden, sie nicht zu kaufen.

Zugleich sichere ich demjenigen, welcher mir von einer solchen Entwendung genaue Auskunft ertheilen kann, eine Belohnung von 10 Fr. zu.

Luzern, den 14. Februar 1856.

**B. Stumpp**, Bauunternehmer.

### 309<sup>2]</sup> Für Fuhrleute.

Einem soliden Fuhrmanne wünschte man den Transport von zirka 1100 Zentner Waare von Thun hieher in Afford zu übertragen. Angebote werden bis zum 16. dieß angenommen.

**J. A. Siegwart** zum Stein.

166<sup>8]</sup> Altes Zinn, Blei und Messing wünscht zu kaufen Schumacher-Estermann, Spengler in Luzern.

308<sup>2]</sup> Beim Unterzeichneten ist ächter süßer Birnenmost in kleinerem und größerem Quantum zu haben.  
**K. Nebjamen**, z. Bethlehem.

315<sup>1]</sup> Zu vermieten: Ein heizbares Lokal im Erdgeschosß in Nr. 197 am Mühlenplatz.

316<sup>1]</sup> Zu vermieten: Auf künftigen hl. Gallustag an ruhige Leute eine schöne Wohnung in der Kleinstadt, bestehend in 6 Zimmern, wovon 3 heizbar, nebst Küche und Holzhaus. Wo? ist zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.